

Der Typ vom Gerüst - von Rolf - aus TOY 29 - Mitte 1982 - Teil 1
Überarbeitet, ergänzt und Korrektur - von Norbert Essip - Januar 2021

Dass das Haus seit Tagen eingerüstet war und darauf Maler herum turnten und neugierig in alle Wohnungen spähten, also daran hatte ich an diesem Morgen überhaupt nicht mehr gedacht. Ehrlich, total vergessen. - Wie so oft, erwachte ich am Morgen, öffnete total verschlafen meine Augen und mußte erstmal meine Sinne sortieren. Wie ich langsam bewußt wach wurde, bemerkte ich erstmal, dass ich fast nackt nur mit einem kleinen Gummislip auf dem Bett lag. Um mich stand ein Geruch, der nicht nur nach abgestandenem Schweiß roch, da war auch der Mief nach alter Pisse, vor allem roch es nach säuischer Geilheit. Wie das meine Geruchssinne wahrnahmen, fing mein Schwanz schon wieder an zu pochen und hart zu werden, sich langsam im Schweiß am Gummi hoch zu reiben. Der Grund ist klar, denn in meinen Kopf kommen gerade nicht nur die Bilder von der geilen Tour von gestern Abend wieder hoch. Sondern dieser Mief, der ist für mich noch viel intensiver als es Poppers sein kann. Tief sauge ich ihn in mich ein, griff mir an den Schritt, knete meinen prallen Hammer ab und lasse langsam meine Gedanken wandern.

Da hatte sich doch gestern im Lokal dieser irre Typ, den sie alle versucht hatten anzumachen, halbnackt zwischen die Pissbecken gekniet. Sein Maul weit offen und hat als lebendes Pissbecken alles geschluckt, was ihm die Biersäufer im Lokal reinschiffen. Den meisten bereitete es auch ein Vergnügen, den Typ abzufüllen, denn sie bekamen meist dabei schon einen Harten, den sie sich massierten. Manchmal konnte er nicht alles schlucken, so viel wie die abpissten. Die Pisse ran aus seinem Maul, über die breite Brust, die im fahlen Licht schimmerte und sie versickerte irgendwo in seiner Gummihose, oder breitete sich als gelbe stinkende Pfützen zwischen seinen Beinen aus. Wo sie dann erst in einem größeren Fluß im Bodenabfluß verschwand. Irgendwo klebten wahrscheinlich Sack und Hose aneinander und er muß herrlich nach allem gerochen haben. Ich hatte ihm natürlich auch ins Maul gepißt und einen hochgekriegt... - Am liebsten hätte ich ihm noch ins Maul geschissen, so ne richtig harte Kackwurst ins Maul geschoben... Aber leider hatte ich nicht genug Druck im Darm, um es ihm zu gönnen. Also habe ich nur in sein Maul reingewichst. - Hätte ich ihn fragen sollen, ob er mitkommt? hätte ich bloß! Denn jetzt gerade merke ich, dass in meinem Darm die Kacke sich heraus drücken will. - Doch jetzt ist es zu spät und mich jetzt noch auf dem Bett liegend einzukacken, das werde ich ein anders mal wieder machen...

Mit diesem Gedanken steh ich auf, ziehe langsam die Rollläden hoch und traue meinen Augen nicht. Da sitzt ein Typ auf dem Gerüstbrett direkt vor meinem Fenster, kaut auf seinem Butterbrot. - Wie nun der Rollo hoch geht, starrt er mich durch das Fenster an. Ich starre ebenso erschrocken zurück. Der muß auch gleich gesehen haben, dass mein Schwanz im Gummislip eine große Beule macht und dass das sicher eine volle Latte ist. Er grinst, wie ihm klar wird, was er da sieht, aber nicht böse, sondern es ist mehr ein Grinsen, wie es ein Kerl in der Szene auch machen würde, wenn er einen ins Auge gefasst hat. - Ich bleib auch einfach stehen und wir schauen uns bestimmt mehr als eine Minute nur an. - und dann, der Typ greift sich doch wirklich an seinen Hosenlatz. - Hey, der kriegt ja auch einen hoch. Die Beule auf seiner dreckigen Workerhose wird richtig groß. Was tun? Ich dreh mich um, er soll doch sehen, dass mein Gummislip arschfrei ist. Ich geh raus, merke den Blick des Typen im Rücken. - Im Zimmer liegen noch meine Gummiklamotten rum, sogar der dreckige Dildo muss da noch irgendwo auf dem Boden liegen! Soll er es doch sehen. Eigentlich ist er sowieso nicht mein Typ, viel zu jung. Wie alt mag er sein. Vielleicht 20. Ich steh auf ältere Jahrgänge, denen man ihre perversen Sehnsüchte ansieht und nicht erst beibringen muss. - Lass das Spiel, sagt eine

Stimme in mir, die Geilheit sagt was anderes. Ich ging auch nur kurz ins Bad, mir die Zähne putzen und mal etwas Wasser ins Gesicht zu schmeißen... - danach gehe ich wieder ins Schlafzimmer zurück. Der Typ steht draußen am Fenster und tut so als wenn er am Malen sei. Mit dicker Beule vorne in der Hose?! Er hat ein kräftiges Kreuz. Der Typ macht wohl Sport. Und Lack verkleckerte Gummistiefel trägt der Typ, die machen mich glatt an. Er grient zu mir rein und reibt sich kräftig die Beule. - Na warte Bursche, denke ich. Dich mach ich heiß, oder du hast die Nase voll. Ich hole aus dem Schrank ein paar alte Magazine, Toy und Scatcontact. Ich schlag ein paar Seiten auf, mit Bastille-Zeichnungen, wo Typen dicke Gummischläuche im Arsch haben, und um den Pisser, wo Scheiße aus dem geilen Loch rutscht, wo Pisse gesoffen wird, wo Kerle sich mit Scheiße einreiben, wo ein kackender Arsch über einem Gesicht hockt, usw. all das, was ein geile Drecksau gerne sieht. - Ich falte die Hefte auseinander und tue erst so, als wenn ich was darin suche. Der Typ beobachtet mich ganz genau dabei, das merke ich. Dann lege sich sie so ausgebreitet beim Fenster ab, als wäre es nur die Tageszeitung, die ich später lesen wollte. - Der Typ verschluckt sich fast, verzieht die Visage, die Beule verschwindet. Na ist wohl nicht so sein Geschmack, zu Hardcore für ihn? Macht nichts, der Typ soll sich das Zeug ruhig mal anschauen. Ich geh raus erst mal frühstücken.

Es dauert eine Zeit, bis ich wieder ins Zimmer gehe. Wie ich ins Zimmer komme, turnt der Typ noch ganz aufgeregert auf dem Gerüst direkt vor dem Fenster herum und hat auch noch eine wüste Beule unterm Hosenschlitz. Erst jetzt sehe ich wie geil diese verkleckerte, früher wohl mal weiße Latzhose an ihm sitzt, die unten in den Gummistiefeln verschwindet. Wenn man genauer hinsieht und das tue ich gerade, da könnte man bei der großen gelbliche Stelle im Schritt sogar annehmen, das er sich in die Hose geschifft hat. Wenn ich jetzt daran schnüffeln könnte, wüßte ich es genauer. - Wie er merkt, dass ich wieder im Zimmer bin, macht er mir irgendwelche Zeichen. Ich geh näher ans Fenster. Ich kann es aber wegen den Malerarbeiten nicht öffnen, man hat alles zugeklebt. Er weiß das, darum deutet er mit den Fingern an, dass er gerne zu mir reinkommen würde. Meinen Mundbewegungen entnimmt er die richtige Gegenfrage; wann? Er zeigt auf die Armbanduhr, 16 Uhr, ich nicke. Wir beide greifen uns zur Bestätigung an die Klöten, dann verschwindet er irgendwo auf dem Gerüst. - Na da haben wir ja noch Zeit, denke ich so. - Das ich bis dahin nicht mal duschen gegangen bin, das war eigentlich kein Zufall, genauso wie ich nur einmal pinkeln mußte, was ich mit Absicht unter dem Gummi ablaufen ließ...

Es wird gerade 16 Uhr. Er klingelt nicht, er klopft an meine Tür. Ich bin immer noch im arschfreien Gummislip, und mache auch so die Tür auf. Ich erwarte ja keinen anderen, also kann ich auch so zur Tür gehen. Ohne mich genauer anzusehen, schiebt sich der Typ an mir vorbei in den Flur rein. "Hallo!" - "Hallo! zeigst du mir noch mal die Bilder?" grinst der Typ mich an. Sein steifer Schwanz deutet sich hochgelegt in der Hose ab. Ohne weitere Worte gehen wir in das Zimmer, ich gebe ihm die Bilder, ließ aber dieses mal wieder die Rollläden runter, sicher ist sicher. Seine Hände zittern etwas aufgeregert, als er die Dirtybilder anschaut. Sein hübsches Gesicht ist angespannt, obwohl seine Lippen auf und zu gehen. "Echt heiß", meint er, "was geiles diese Schmierereien. Habe ich noch nie gemacht. Nur hin und wieder pisse ich mir in die Hose." Dazu deutete er auf seinen Schritt, der tatsächlich jetzt eindeutig feucht ist und man riecht es sogar, was ich vorhin nur ahnen konnte. Er sagt weiter, während er die Bilder ansieht. "...habe aber schon mal dabei gewichst, wenn ich gerade meine Kacke rausgedrückt habe. Bin mit dem Finger durchs dreckige Loch gegangen und hab dann an meine Kacke verschmierten Fingern geschnüffelt..." Er macht eine Pause, "...ist das schon versaut?" - "Klar", sag ich, "sei doch froh drüber, wenn dir das gefällt und du dabei geil wirst..." Während ich mit ihm rede, habe ich ihm die Träger der Latzhose runter gestreift, mache seinen Reißverschluss auf. Ein

Griff und sein versiffter, heftig riechender Slip geht gleich mit der Hose parterre. Ein kleiner, kräftiger blond behaarter Apfelarsch kommt zum Vorschein. Ich greife durch und hab gleich seine fetten Klöten in der Hand. Der Schwanz ist kurz und dick, die Vorhaut pellt sich zurück, es riecht nach Nillenkäse und vor allem nach Schweiß. Nach dem Schweiß einer ganzen Tagesarbeit. Die Arschkimme klebt auch vom Schweiß. Er merkt, dass ich den Geruch und den verwichsten Schwanz bemerkt habe und er sagt verlegen "Sorry, ich wichse nun mal recht viel, meistens zwei, drei Mal und wasche meinen Schwanz oftmals danach nicht." Ich sage nichts dazu, ich kippe den Typ nur nach vorne. Die Kimme klafft auf, die Haare kleben rechts und links an den Backen, weil darin noch Kackreste hängen, genauso wie am Loch. - Ich beuge mich über seinen geilen Arsch. Da er keine Ablehnung zeigt, lecke ich den salzigen Geschmack von Schweiß in mich rein, schmecke die Scheissreste, bohre meine Zunge in das Loch; der Typ grunzt streckt die Kiste raus, fängt an zu wimmern, zuckt, bebt, lässt einen Furz in mein Maul streichen, sein Körper rüttelt... und aus seinem zuckenden Schwanz quillt eine größere Ladung Wichse ab. - Halte schnell eine Hand darunter und schmiere ihm langsam den Saft auf seine Eier. Er dreht sich um, er hat rote Flecken in seinem Gesicht und atmet stockend. Ich stelle zu meiner Freude fest, dass sein Schwanz nicht runter geht. - Doch weil ich ihn nun noch länger genießen will, sage ich "na rauchen wir erst mal eine Zigarette?" Er nickt nur. Wir qualmen und dabei fingert der Typ schon wieder gierig in den Heften herum. Er pellt sich den Rest seiner Klamotten runter. Mir gehen die Augen über. Er hat eine breite Brust, mit schön modellierten Titten. Muskulöser Rücken, kräftige Arme... es scheint ihn nervös zu machen, das ich ihn so bewundernd anschau. "Ich mach so ein bisschen Kraftsport", meint er etwas verlegen über die Schulter. Dann deutet er auf die Gummisachen, die hier von mir rumliegen. "Darf ich mal ausprobieren?" Fragt er und sein steifer Schwanz wippt wieder geil hoch wie er sich umdreht. "Natürlich gern sogar!" Antworte ich ihm, und bin irrsinnig geil ihn in meinem Gummizeug zu sehen. Er streift sich Beinlinge aus Gummi über, zieht den Gürtel um seine schlanke Hüfte. Sieht irre aus der Typ. Er hängt sich meine Gummischürze um. Vorn steht sein Schwanz unter den Gummi. So stellt man es sich vor, wenn man einen jungen geilen Kerl auf Bilder sieht, dass sie in Natura auch so aussehen.

Die Saftperlen an seiner Nille machen das Gummi glitschig. Er bebt schon wieder vor Geilheit. Ich gehe auf ihn zu, reibe seine Titten durch das Gummi, er stöhnt leise, er arbeitet mit seinem Rotz im Maul, ich höre es matschen. Meine linke Hand fährt in seine Arschspalte. Die Nässe hat das Loch locker gemacht. Ich kann ohne Probleme mit zwei Fingern ins schmierige Loch eindringen. Er zuckt und bäumt sich auf, als er meinen Finger im Loch spürt. Dann furzt er schon wieder, meine Hand an seinem Arsch bringt den Kerl in Aufruhr... Ich spüre, dass sich mir im Darm etwas Warmes entgegen drückt. "Du pass auf, ich glaube da kommt was. Ich war heute Morgen nicht kacken gewesen..." presst er hervor. "Das ist doch gut", beruhige ich ihn, "komm lass ihn raus deinen geilen Schiß, mach schon, komm drück was... komm wir spielen mit deiner geilen warmen Scheiße..." - "Ja natürlich. Ja endlich mal was Geiles mit Scheiße... du wir beide sind Scheiß-säuische-Menschen, ich werd verrückt. Mit einem Mädels könnte ich so was nie machen. Die Ekeln sich doch nur... - Aber sag mal, sollen wir nicht besser in die Wanne stiegen. Wir machen doch sonst hier alles schmutzig", murmelt er zurück. Ich spüre wie seine Arschbacken sich entkrampfen, sich vorwölben, spüre die Bewegung im Darm. Noch länger einhalten kann er es nun nicht mehr, bis zum Klo hätte er es bestimmt nicht geschafft, jetzt muß er abdrücken, direkt hier bei mir im Schlafzimmer. So das ich nur noch sage "hier ist dein Scheißhaus..." Er lehnt sich an mich... - mir gleitet das erste Stück der Scheißwurst in die Hand, hart und weich. Der herbe Kackgeruch ist sofort im ganzen Zimmer... Der Typ saugt den Geruch in sich hinein. Ich drück ihm seine Kackwurst zwischen die Beine, schieb sie weiter vor, unter die Eier, ich quetsch sie ihm auf die Eier. Reibe ihm Eier und Schwanz mit seiner Scheiße

ein, drücke einen Scheißklumpen auf die Nille... Der Typ schreit kurz auf, die zweite Saftladung spritzt mir auf die Hand, ich schmiere die Mischung aus Scheiße und Samen auf den Bauch! Der Typ sackt vor mir runter, sein Maul landet auf meinen in Gummi verpackten Schwanz. "Bring mir noch mehr bei", röchelt der Kerl, "mach mich zur Sau, zeig mir alles mit Scheiße und Pisse... los zeig es mir... jetzt will ich es lernen. Komm lass deine Scheiße raus, komm mach, Mensch wir sind doch Säue, die so was machen müssen, mach Mensch..."

Soll er haben, aber ich muss erst mal pissen. Habe doch schon zu lange eingehalten. - Ich helfe ihm wieder auf die Beine. Er reckt seinen trainierten Körper, er schaut mich gierig an. Den Drang zum pissen hab ich auch schon so lange, das es unter meinen Gummi schon sehr nass ist und alles nach Pisse und Wichsschleim riechen wird. Ich hole zwei Gummischläuche aus meiner Sammlung, streife meinen Slip ab, worauf sich sofort der ganze Dunst ausbreitet. Ich nehme einen Gummischlauch öffne ihn auf einer Seite und schiebe seinen Schwanz rein. - patsch - das Gummi saugt sich um seinen Schwanz fest, ich nehme das andere Ende und schieb es mir tief in meinen Arsch. Den anderen Gummischlauch mache ich an meinem Schwanz fest. Das Ende schieb ich in sein kacke verschmiertes Loch. - Wir stehen uns gegenüber, jeder hat den Schlauch vom anderen im Arsch. Meine Zunge fährt in sein Maul, er kriegt meinen Rotz, ich hol mir seinen zurück. "Los mach, piss..." Sein Körper strafft sich, lockert sich wieder. Seine Pisse läuft, ich spüre sie in meinem Arsch, er spürt wie meine Pisse sich in seinen Arsch drückt, seinen Darm füllt. Er wird rasend, verbeißt sich in meinen Mund, sein Sabber läuft uns auf die Brust, es gibt schmatzende Geräusche. Ich reibe mich an der Gummischürze. Wir haben uns ausgepißt und gleichzeitig mit Pisse gegenseitig aufgepumpt vollgepisst. Wir ziehen die Schläuche von den Schwänzen, den Ärschen, die Pisse fängt an in uns zu rumoren, wir kneten uns gegenseitig die Arschbacken, wir schauen uns an. Wer kann die Soße länger halten, wir stöhnen beide.

In uns löst die Pisse die Scheiße auf. Beides will als stinkender Matsch raus. Es geht nicht mehr. Wir hocken uns zusammen auf die Gummimatte, die ich zum Glück noch auf dem Boden liegengelassen hatte. Der Druck reißt uns die Arschlöcher auf. Die Soße aus Scheiße und Pisse überschwemmt uns. Wir sitzen mitten drin in der Pisse mit den Scheißflocken. Unsere Schwänze pochen und zucken siedend heiß. Der Typ greift sich ein dickes Stück Kacke, hält es in der Hand. Hebt die Hand höher und höher, die andere Hand wichst in schnellen Zügen den Schwanz. Er steht langsam auf. An seinem Körper kleben Scheißbrocken. Von seinem Körper tropft braun gefärbte Pisse. Sein Mund steht offen, die Hand mit der Scheiße geht höher. Er kommt langsam zum dritten abspritzen, seine Bauchmuskulatur verkrampft sich... sein stöhnen wird durch die Scheiße gedämpft, die er sich ins Maul stopft. Seine Samenflocken klatschen auf meine Brust, vermischen sich mit meinem Saft, der wie eine Fontäne hoch spritzt,... um uns steht ein wahnsinniger Kackdampf und heißer Pissdunst. Dazu riecht man sogar die alten aufgeweichten Spermareste, die an seinem und meinen Schwanz kleben. Ich hab das Gefühl mir reißt es das Rückgrat raus, wie mein Saft in langen Zügen hoch spritzt. - Minuten bleiben wir so sitzen, bis der braune Matsch nicht nur kalt geworden ist, sondern uns auch der Gestank im Moment nicht mehr gefällt. - Ich schicke ihn ins Bad, damit er sich duschen kann. Derweil mache ich die Gummiplane etwas sauber. Aber nur so viel, sodass später noch die Schmiere zu sehen und zu riechen ist. - Später, nachdem ich mich auch geduscht habe, sitzen wir noch beim Bier zusammen, nackt. "Soll ich dir sagen wie das war" fragt mich der Typ. "Brauchst mir nichts zu sagen, ich weiß das." - "Irre, unglaublich irre, ich fühle mich jetzt wie befreit", antwortet der Typ trotzdem. Er blickt auf die Uhr und sagt jetzt "das Date mit meiner Freundin hat sich gerade erledigt. Doch ich wollte sowieso mit ihr Schluß machen. - Sie meckert immer, wenn ich mit solchen dreckigen Sachen bei ihr auftauche..." Dabei zog er sich gerade seine

Unterhose an. Jetzt sieht man es ganz genau. Der Stoff um seinem prallen Sack ist mehr als deutlich verwichst und verpißt... und auch der Bereich am Arsch ist nicht sauber. Er gesteht auch ein, dass er sich fast nie seinen Arsch abwischt nach dem kacken. Vor allem nicht, wenn er auf der Arbeit ist. Da läßt er es lieber so in die Hose gehen. - "Du", meint der Typ, als er geht, "das nächste Mal machen wir was neues mit Scheiße, OK!" - "Klar und was wünschst du dir?" Er grinst und sagt "dann hockst du dich auf mein Maul und kackst voll rein, ja!" - „gerne, freu mich drauf, geile Sau..." - "wirklich?" - "Ja wirklich..." - weiter im Teil 2